



**Netzwerk
Bildung und Familie**

Tagung Familienzentren, Olten, 14. Juni 2019

Atelier 1

Finanzierung von Familienzentren: Sinnvolle (Wirkungs-)Ziele und Leistungsvereinbarungen

Ruth Calderón, Arbeitsgruppe Familienzentren Netzwerk Bildung und Familie
und rc consulta – Büro für sozial- und bildungspolitische Fragestellungen

Tagung Familienzentren, 14. Juni 2019, Olten, Atelier 1

Festhalten von (Wirkungs-)Zielen

- Erwartungen an Erfolg und Nutzen von mitfinanzierten Angeboten
- Leistungen und Resultate aufzeigen
- Leistungsbezogene, quantifizierbare Ziele (Output)
- Wirkungsziele im Hinblick auf Veränderungen bei den Zielgruppen(Outcome)

Wirkungstreppe



© PHINEO gAG

Quelle: www.phineo.org/fuer-organisationen/kursbuch-wirkung, www.wirkung-lernen.de

Wirkungsziele von Familienzentren

- Familien pflegen soziale Kontakte über ihre Herkunftsgruppe hinaus und integrieren sich in Institutionen und in das Quartier.
- Eltern erweitern ihr Wissen über Erziehungsaufgaben und über Lernvoraussetzungen von Kindern
- Eltern kennen und nutzen für sie relevante Hilfs- und Beratungsangebote über das Familienzentrum hinaus.
- Kinder entwickeln Ich-Kompetenzen, Sozial- und Sachkompetenzen.
- Die freiwillige Mitarbeit (Mini-Jobs) erleichtert den Eltern ohne Erwerbstätigkeit den (Wieder-)Einstieg in die Berufswelt.
- Familienzentren bieten den Eltern von Vorschulkindern einen Ort, an dem sie ausserfamiliäre Kontakte knüpfen und für den beruflichen Wiedereinstieg wichtige Kompetenzen pflegen können.
- Senior*innen stellen ihr Wissen und ihre zeitlichen Ressourcen dem Familienzentrum zur Verfügung. Sie erleben so mehr Lebensqualität und finden Zugang zu aktuellem Wissen und sozialen Kontakten.

Beispiele u.a. aus: Sturzenhecker B./ Voigtsberger U. (Hrsg.) (2018), Stadt Hamburg

Aushandeln von Leistungsverträgen

- Familienzentren erbringen Leistungen, die den Bedürfnissen von Familien in der näheren und weiteren Umgebung entgegen kommen.
- Diese Leistungen decken sich teilweise mit den politischen Strategien der Gemeinde oder des Kantons.

«Ein **Leistungsvertrag** ist ein Kontrakt zwischen der öffentlichen Hand und privaten Organisationen/ Einrichtungen zur Erbringung öffentlicher Leistungen. Er beinhaltet Art, Umfang, Qualität, Kosten und Überprüfungsmodus der zu bestellenden bzw. zu erbringenden Leistungen.»

Quelle: Dvorak A., socialdesign (2017)

Vereinspolitik und öffentliche Finanzierung: Auswirkungen auf die interne Führung

- Eine Leistungsvereinbarung ist verbunden mit Pflichten und teilweise auch mit Einschränkungen.
- Als von der Gemeinde unterstützter Verein, wird das Familienzentrum ein gemeindenaher Betrieb.
- Einschränkungen der Vereinsfreiheit zugunsten finanzieller Unterstützung
→ Vor- und Nachteile abwägen.

Tipps für das Aushandeln einer Leistungsvereinbarung

- Soziale Ziele und Strategien der Gemeinde (politische Ebene) in den Argumenten zu den Leistungen des Familienzentrums aufnehmen
- Bedürfnisse anderer Akteur*innen der Frühen Kindheit und der Besucher*innen einbeziehen (Vernetzung als Qualitätsmerkmal)
- Mit der finanzierenden Stelle gemeinsame Werte aushandeln, Ziel: Win-win-Situation für beide Seiten
- Lobbying bei Entscheidungsträger*innen in der Politik (Familienzentrum als Image- und Standortvorteil)
- Reporting zu Leistungen beschränken auf die unterstützten Angebote und vereinbarten (Wirkungs-)Ziele

Die Wirkungen von Familienzentren sichtbar machen

- Sichtbarmachen des vielfältigen Nutzens von Familienzentren
- Familienzentren als Einrichtungen sind Teil bestehender und künftiger sozial- und bildungspolitischer Strategien

Mittelfristige finanzielle Unterstützung der Familienzentren ist wichtig für

- die Planungssicherheit
- nachhaltige Dienstleistungen
- die Kontinuität in der Zusammenarbeit mit weiteren Angeboten in der frühen Kindheit
- die Verlässlichkeit des Angebots für Familien